



**Susanne Linhardt, CFA**  
Senior Portfolio Manager  
Infrastrukturaktien

Themendienst

## Mit Dividenden von Infrastruktur-Aktien den fehlenden Zins ersetzen

31. Juli 2019

[www.bantleon.com](http://www.bantleon.com)

Die jüngste Kehrtwende in der globalen Geldpolitik zeigt einmal mehr, dass der Weg zu steigenden Zinsen und wieder positiven europäischen Staatsanleihenrenditen steinig wird. Bei der Kapitalanlage bleibt es deshalb eine Herausforderung, attraktive laufende Erträge mit begrenztem Risiko zu erwirtschaften. In diesem Umfeld geraten Anlageoptionen wie Dividendenaktien wieder in das Blickfeld von Investoren. Mit Dividentiteln aus dem Bereich Infrastruktur kann man die Vorteile von konstant hohen Ausschüttungen mit langfristig überdurchschnittlichem Wachstumspotenzial verbinden.

### Infrastruktur-Aktien haben höhere Dividendenrendite als der breite Markt

Durch die oft monopolistischen Geschäftsmodelle mit vorhersehbaren Zahlungsströmen und der damit einhergehenden hohen Planbarkeit von Ausschüttungen haben Infrastruktur-Indices eine höhere Dividendenrendite als der breite Aktienmarkt. So weist der Index MSCI World Core Infrastructure für die kommenden zwölf Monate eine erwartete Dividendenrendite von 3,4% auf, während es beim MSCI World nur 2,5% sind. Eine noch höhere Rendite lässt sich mit einem Fokus auf Europa erzielen, weil Dividenden hier traditionell eine prominente Rolle spielen: Die Börsen in Spanien (IBEX) und Italien (FTSE MIB) liegen mit jeweils 4,6% Dividendenrendite deutlich über den US-Börsen (Dow Jones: 2,3%; S&P500: 2,0%) sowie über dem japanischen Nikkei (2,1%).

### Besseres Chance-Risiko-Profil durch Fokus auf Basis-Infrastruktur

Bei Dividendenstrategien ist selten allein das absolute Renditeniveau ausschlaggebend für eine Investition. Vielmehr kommt es auch auf die Stabilität und das Wachstumspotenzial des Emittenten an. Dies ist bei Infrastruktur-Aktien nicht anders. Bei dem Ziel, hohe Dividenden mit einer möglichst dynamischen Kursentwicklung zu verbinden, haben aktive Strategien einen klaren Vorteil. So greifen breite Infrastruktur-Indices das Thema oft zu umfassend auf und investieren auch in Randbereiche: von Bauunternehmen über Minenbetreiber bis zu Ölpipelines. Der Fokus auf Basis-Infrastruktur hingegen ermöglicht die Auswahl eines Universums mit konstant hohen Dividenden und defensiven Portfoliocharakteristiken – insbesondere relativ geringen Kursschwankungen. In Kombination mit einem langfristigen Wachstumstrend, der das Kurssteigerungspotenzial begünstigt, kann das Chance-Risiko-Profil eines Portfolios deutlich verbessert werden.

### Integration von ESG-Informationen schafft Mehrwert

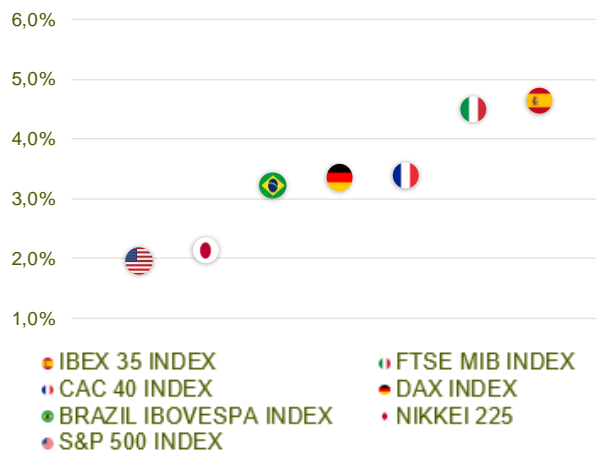
Aktive Manager müssen dafür bei der Aktienausswahl klare Akzente setzen. Im Vergleich zu den FTSE Global Core Infrastructure Indices beispielsweise können sie bei der Sektor- und Einzeltitelauswahl einen Fokus auf defensive, nicht-zyklische Infrastruktur-Aktien legen. Sinnvoll ist ein Verzicht auf die Bereiche klassisches Bauwesen, Tourismus, Telekommunikationsausrüstung (Hardware) und klassische Energieproduzenten. Stattdessen kann der Schwerpunkt auf Telekommunikationsinfrastruktur, integrierten Versorgern und Produzenten erneuerbarer Energien liegen. Darüber hinaus ist ein Blick auf das Nachhaltigkeitsprofil eines Unternehmens sinnvoll, wenn Stabilität und konstant

hohes Dividendenwachstum wichtig sind. Durch selektive Ausschlüsse und die Integration von ESG-Informationen in den traditionellen Anlageprozess kann ein Mehrwert geschaffen werden. Weil im Bereich Infrastruktur regulatorische sowie Umweltrisiken Hauptrisikotreiber sind, sollte man Unternehmen bevorzugen, die in regulatorisch sicheren Regionen wirtschaften und zudem nicht-finanziellen Risiken wie Klimawandel und Kreislaufwirtschaft sowie der Zusammenarbeit mit Interessengruppen höchste Relevanz beimessen. Risiken können auf diese Weise besser eingeschätzt und deshalb nachhaltigere und letztendlich auch höhere Erträge erwirtschaftet werden.

## Erneuerbare Energien und passive Telekommunikationsinfrastruktur besonders attraktiv

Unternehmen, die hohe Dividenden mit überdurchschnittlichen Erwartungen beim Gewinnwachstum verbinden, sind aktuell in den Sektoren Erneuerbare-Energien-Produktion und passive Telekommunikationsinfrastruktur zu finden. Derzeit sind Unternehmen wie *Atlantica Yield* (in den USA börsennotiert) und *Orange* aus Frankreich attraktiv für Anleger. *Atlantica Yield* betreibt ein global diversifiziertes Portfolio aus Anlagen in den Bereichen erneuerbare Energien, Wasser und Erdgas sowie Energiespeicherung und -transport. Die Abnahme der Produktion ist zu 100% vertraglich garantiert beziehungsweise reguliert. *Orange* befindet sich in einem für Telekommunikationsanbieter regulatorisch attraktiven Land, mit einem qualitativ hochwertigen Netz, welches derzeit in den Bereichen Glasfaser und 5G aufgerüstet wird. Wegen der bereits getätigten hohen Investitionen sind mittelfristig vor allem höhere Margen sowie sich verbessernde Zahlungsströme zu erwarten. Bei *Atlantica* rechnen Analysten in den nächsten zwölf Monaten mit einer Dividendenrendite von 6,3%, bei *Orange* gehen sie von 5,4% aus.

### Dividendenrenditen sind in Europa relativ hoch



Quellen: Bloomberg, Pixabay, BANTLEON

### Kontakt:

Dominik Runkel

Telefon +49 (0) 511 288 798-33

dominik.runkel@bantleon.com

**Rechtlicher Hinweis**

Die in diesem Beitrag gegebenen Informationen, Kommentare und Analysen dienen nur zu Informationszwecken und stellen weder eine Anlageberatung noch eine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die hier dargestellten Informationen stützen sich auf Berichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen. Obwohl die BANTLEON BANK AG der Auffassung ist, dass die Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann sie für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der Angaben keine Gewährleistung übernehmen. Eine Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich aus der Nutzung dieser Angaben ergeben, wird ausgeschlossen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.